



Deutsche
Hochschule der Polizei

GEFAHREN auf Landstraßen

Fachkonferenz

am 26. November 2013

in Paderborn

GEFAHREN

**auf
LANDSTRASSEN**





GEFAHREN auf Landstraßen – Wege aus dem Dilemma

Martin Mönninghoff



Betrachtungsebenen

Lagebild

Überwachung

Psychologie

Sicherheit

Mobilität

Verkehrstechnik

- **Physikalische Betrachtung**

- **Bewegungsenergie**

Aufprallgeschwindigkeit	Fallhöhe	entspricht Etage
30 km/h	3,5 m	1
50 km/h	10 m	3
80 km/h	25 m	8

- **tödliche Wirkung Pkw - erwachsener Fußgänger**

bei 30 km/h	40 km/h	50 km/h	60 km/h
30%	50%	80%	100%

- **erforderliche Abstützkräfte (für einen 75 kg schweren Menschen)**

bei 20 km/h	30 km/h	40 km/h	50 km/h
ca. 350 kp	450 kp	750 kp	850 kp



Task-Capability Interface-Modell

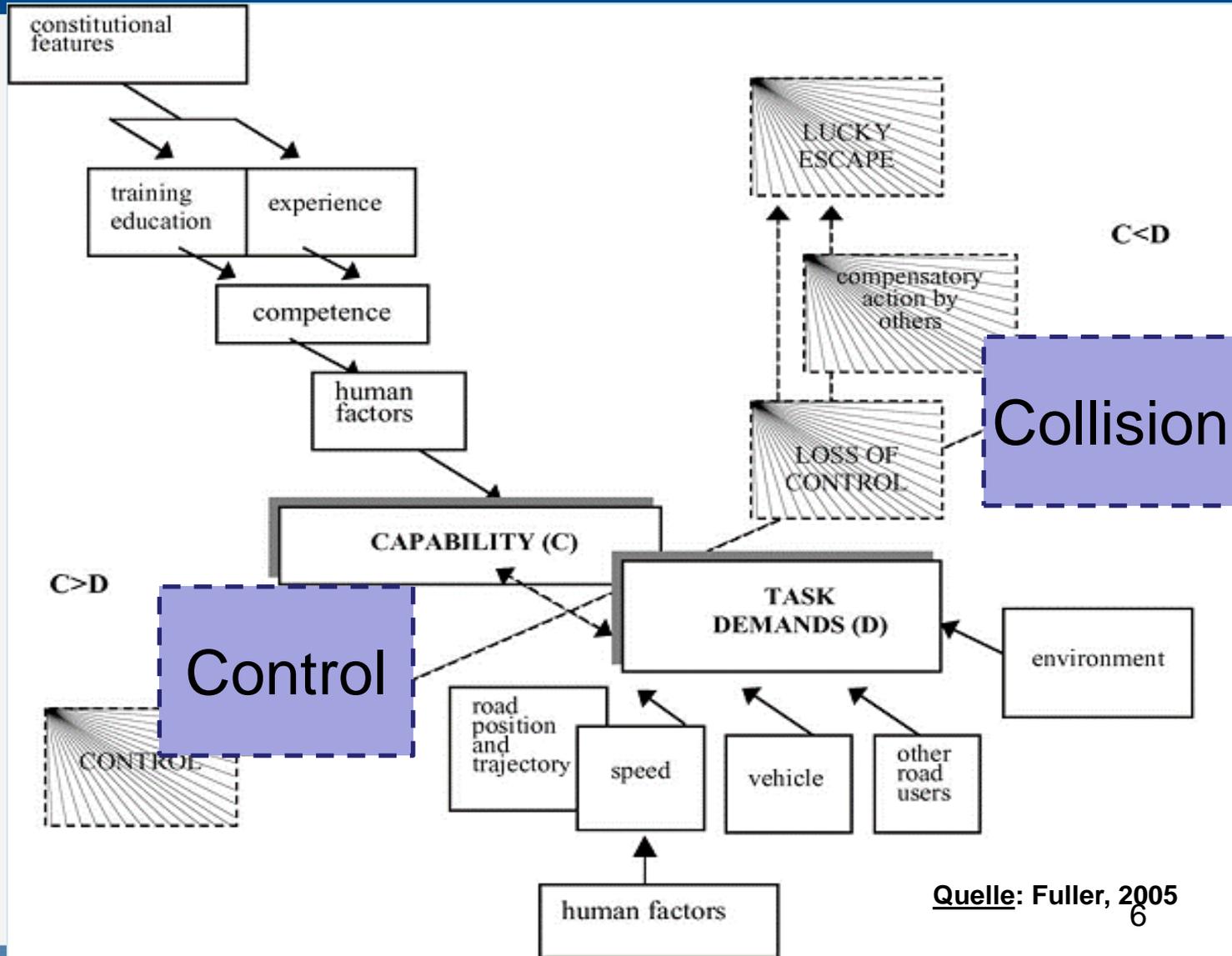




Schaubild 2
Verunglückte nach Ortslagen 2012
Anteile von Insgesamt in %

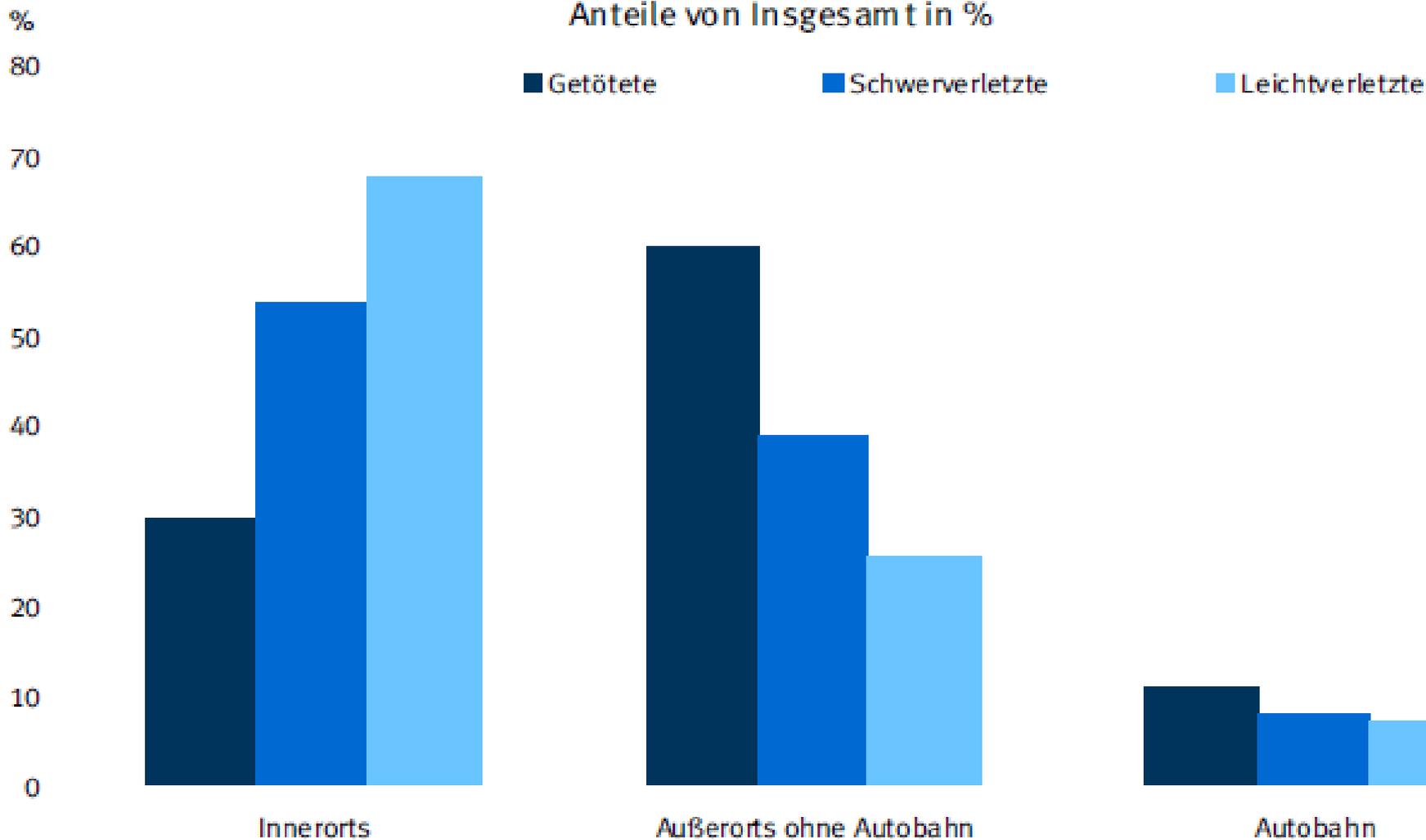
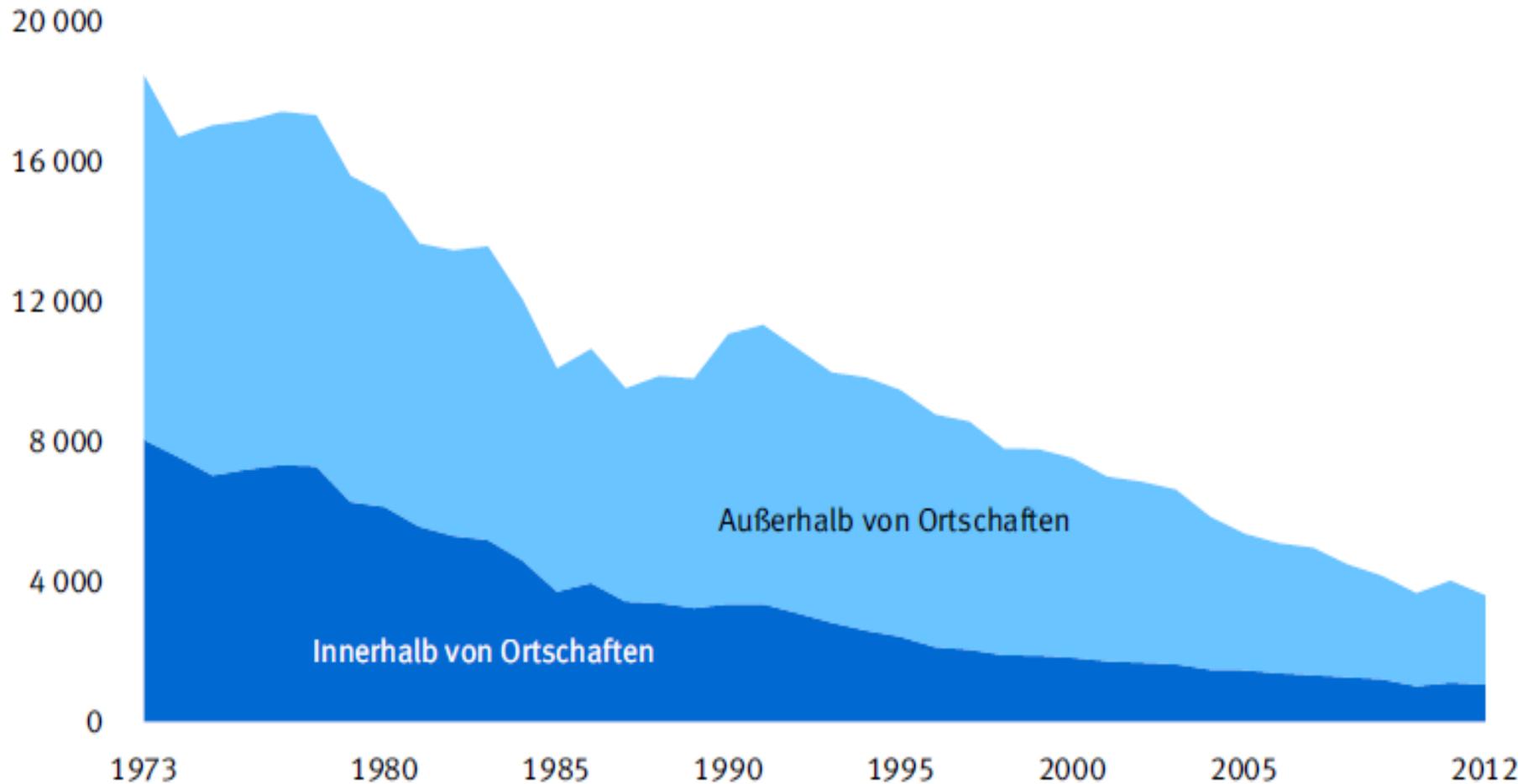


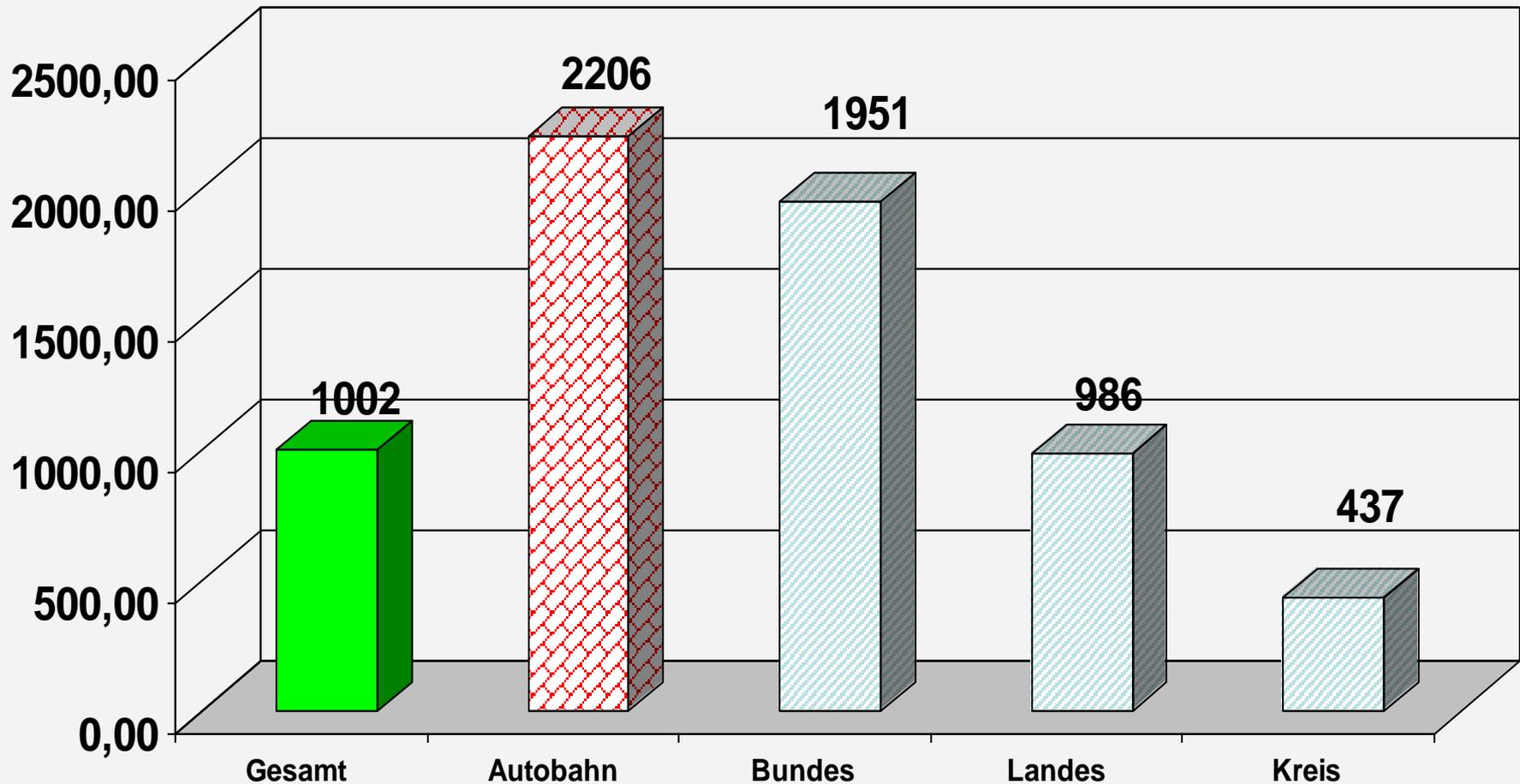


Schaubild 7
Getötete nach Ortslagen 1973 - 2012



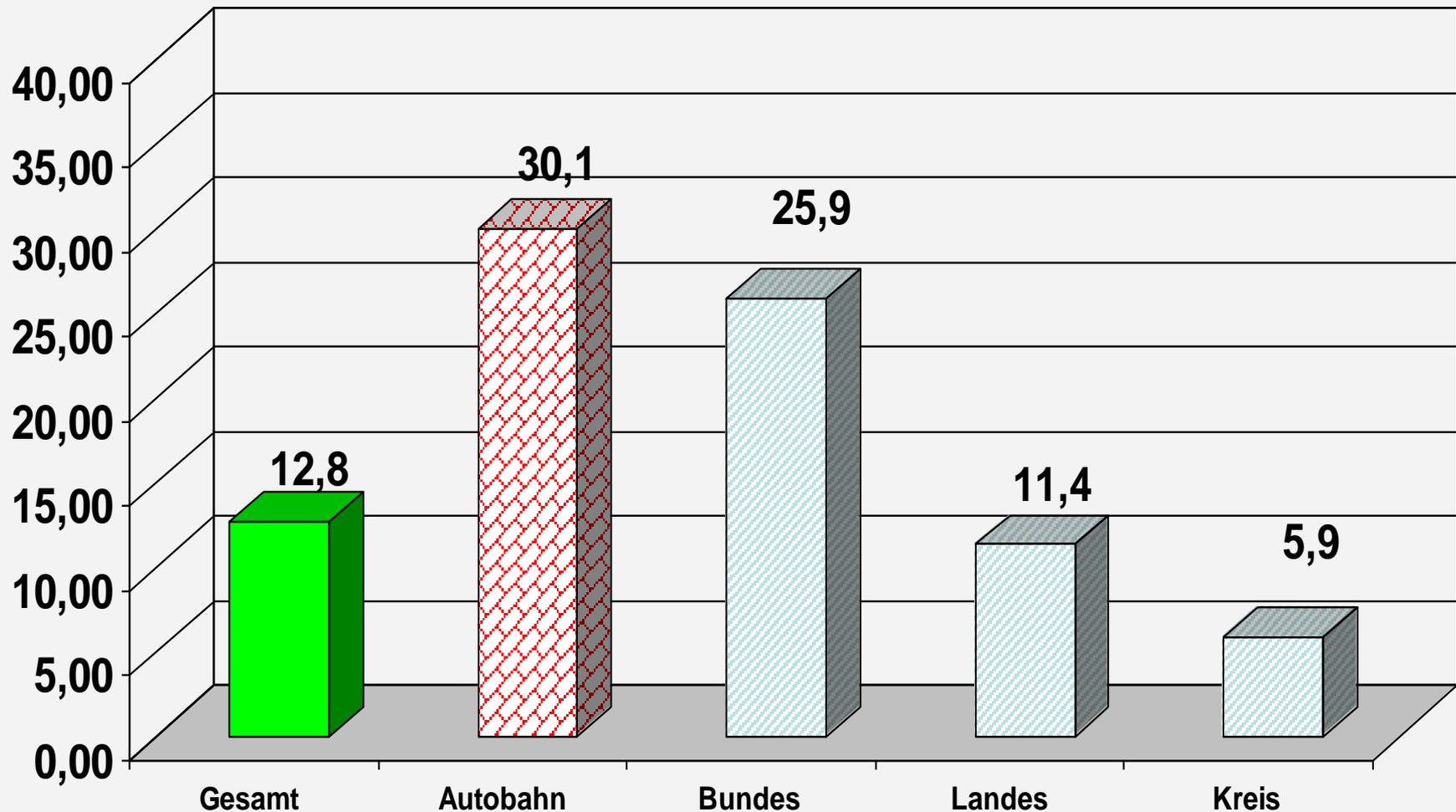


Verunglückte pro 1000 Straßen-Kilometer 2012





Getötete pro 1000 Straßen-Kilometer 2012





- Verbundstrategie
 - Verkehrstechnik- **E**ngineering
 - Verkehrsüberwachung- **E**nforcement
 - Verkehrserziehung- **E**ducation
 - Verkehrsbezogene **Ö**A- **P**ublic Relation

Die berühmten 3 E

➤ *Engineering*

- Mensch

 - Schutzkleidung

 - Helm

 - Sichtbarkeit

- Fahrzeug

 - Fahrzeugsicherheit (z. B. Bremssysteme ...)

➤ Datenauswertung und –aufbereitung, Initiieren von Veränderungen





➤ *Engineering*

Straße

- Analyse von Unfallursachen
- Umsetzen der Erkenntnisse / Kooperation



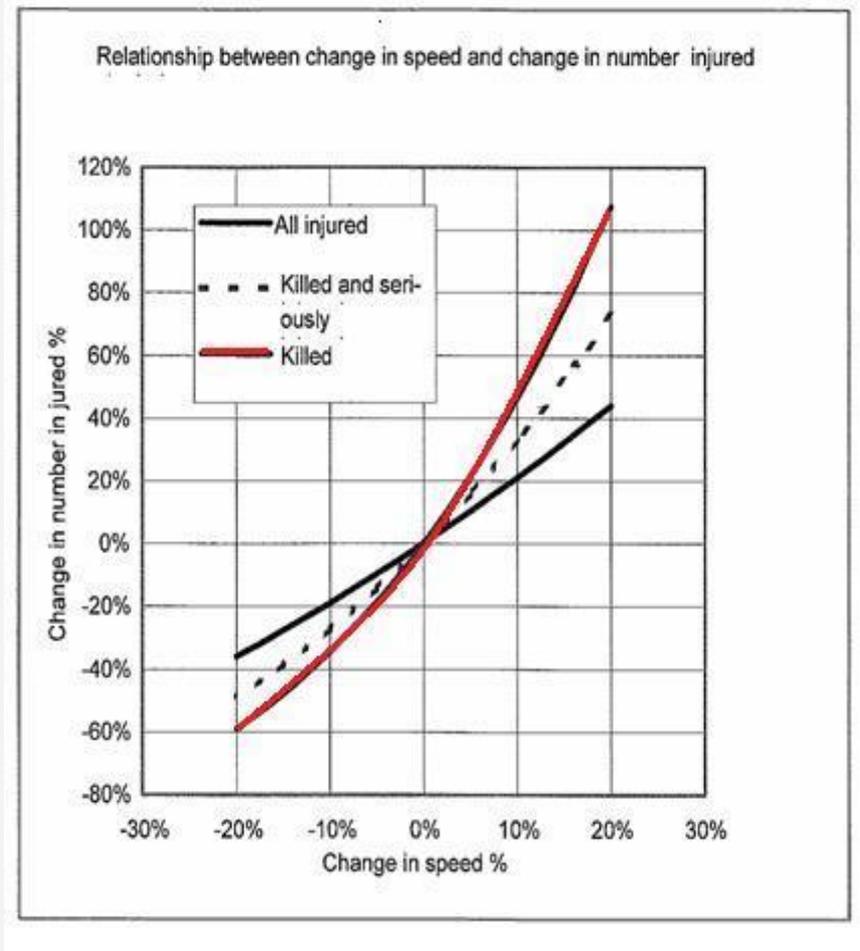
- Unterfahrschutz an Leitplanken
- Übersichtlichkeit des Verkehrsraums (Gefahrenstellen minimieren)
- streckenbezogene Tempolimits / Sperrungen
- „Rüttelstreifen“





Geschwindigkeit (das Power-Modell)

- Je höher die Geschwindigkeit desto größer ist die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls und die Schwere des Unfalls
- Durchschnittlich führt ein Rückgang der Geschwindigkeit um 1% zu einem Rückgang um 2% bei den VUP, 3% Rückgang bei den Schwerverletzten und 4% bei tödlichen Unfällen





Tempolimits

- **Auf Autobahnen → 120/130**
- **Auf Landstraßen → 80**
- **Innerorts → 30/50**

➤ Enforcement

- Spezielle Kontrollmaßnahmen
 - Örtlich / zeitlich
 - Zielgruppenspezifisch, Anhaltekontrollen mit „Beratungscharakter“
 - „Maßnahmenkalender“ (Saisonal, örtlich)
- Schwerpunktkontrollen unter Beteiligung weiterer Akteure der VSA (TÜV, ADAC ...)
- Einsatz „motorradaffiner“ Beamter als Kontrollpersonal – Erhöhung der Akzeptanz und Kompetenz
- Nutzung spezieller FEM („PROVIDA – Krad“)
- Konsequente Ahndung von Verstößen, Ausschöpfen der rechtlichen Möglichkeiten (z. B. Sicherstellung)





- **Verkehrserziehung/-aufklärung - Education**

- zielgruppen- und problemorientierte Präventionsarbeit der Polizei zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unter Einbindung anderer Träger der Verkehrssicherheitsarbeit

- Vermittlung von Kenntnissen über sichere Verhaltensmuster und auf Einsicht begründete Verhaltensänderung

- Förderung von Verständnis und Bereitschaft einer verantwortungsbewussten Teilnahme am Straßenverkehr



Konkrete Möglichkeiten

- Analyse der bisherigen Interventionen
- Verkehrssicherheitsveranstaltungen
 - Bikertag, Sternfahrten, Sicherheitsberatungen, Verkehrssymposium
- Berücksichtigung integrativer Ansatz: Rockerkriminalität
- Berücksichtigung des kooperativen Ansatzes: andere Träger der Verkehrssicherheitsarbeit (Nachbardienststellen, Niederlande)
- Einbeziehung von örtlichen Motorradclubs
- Anhaltekontrollen mit erzieherischem Gespräch und technischer Kontrolle des Zweirades

•Öffentlichkeitsarbeit- Public Relations

– Planung und Steuerung von Kommunikationsprozessen

– Ziele

- ✓ Verkehrssicherheit
- ✓ Sicherheitsgefühl
- ✓ Transparenz
- ✓ Informationsweiterleitung
- ✓ Wissensvermittlung

– Art

- ✓ anlassbezogen /
begleitend
- ✓ zielgruppenorientiert
- ✓ adressatengerecht
- ✓ präventiv / auswertend
- ✓ selbstständig / mit Anderen

- **Öffentlichkeitsarbeit**

- **nach außen:** Veranstaltungen, Medienkampagnen, Vorträge, Verkehrsunterrichte, Gremienarbeit (Öffentlichkeit, Zielgruppe, Kooperationspartner, Medien, Pressestellen, Institutionen, Behörden, Regional/ Überregional, Einsatzbegleitend)

- **nach innen:** Information und Sensibilisierung, Motivation und Mobilisierung, Akzeptanz und Überzeugung (Mitarbeiter, Organisationseinheiten), Fortbildungen

Nutzung neuer Medien: Internetforen (offen), Facebook, etc.
aber auch im Rahmen von VK (Flyer)



Landstraßen

- **Mit zusätzlichen Überholfahrstreifen
Überholunfälle vermeiden**
- **Unfälle mit Aufprall auf ein Hindernis neben der
Fahrbahn vermeiden**
- **Motorradfreundliche Schutzeinrichtungen**
- **Verkehrssicherheit an Knotenpunkten erhöhen**
- **Geschwindigkeitsüberwachung an
Unfallbrennpunkten einsetzen**
- **Evaluation von Maßnahmen gegen Wildunfälle**



- [anhalteweg_international_2009.exe](#)



PD Martin Mönnighoff
Polizeipräsidium Münster
Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz
Leiter Polizeiinspektion
Friesenring 43
48147 Münster
+49 251 275-2400
+49 251 275-1217 (Telefax)
martin.moennighoff@Polizei.NRW.de
Mobil: +491732504259